

VERORDNUNG (EG) Nr. 1436/98 DER KOMMISSION
vom 3. Juli 1998
zur Zulassung bestimmter Zusatzstoffe in der Tierernährung
(Text von Bedeutung für den EWR)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Gemeinschaft,

gestützt auf die Richtlinie 93/113/EG des Rates vom
14. Dezember 1993 über die Verwendung und Vermark-
tung von Enzymen, Mikroorganismen und deren Zuberei-
tungen in der Tierernährung⁽¹⁾, zuletzt geändert durch
die Richtlinie 97/40/EG⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 5,
in Erwägung nachstehender Gründe:

Gemäß Richtlinie 70/524/EG des Rates vom
23. November 1970 über Zusatzstoffe in der Tierernäh-
rung⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Richtlinie 98/19/EG
der Kommission⁽⁴⁾, dürfen neue Zusatzstoffe oder eine
neue Verwendung von Zusatzstoffen unter Berücksichti-
gung der jüngsten wissenschaftlichen und technischen
Erkenntnisse zugelassen werden.

Mit der Richtlinie 93/113/EG wurden die Mitgliedstaaten
in Abweichung von der Richtlinie 70/524/EWG ermäch-
tigt, die Verwendung und Vermarktung von Enzymen,
Mikroorganismen und deren Zubereitungen in der Tierer-
nährung befristet zu genehmigen.

Eine Prüfung der gemäß Artikel 3 der Richtlinie
93/113/EG von den Mitgliedstaaten vorgelegten Dossiers
hat ergeben, daß die Genehmigung für eine bestimmte
Anzahl der Stoffe, die zu den Gruppen der Enzyme und
Mikroorganismen gehören, vorläufig erteilt werden kann.

Der Wissenschaftliche Futtermittelausschuß hat bezüglich
der Unschädlichkeit dieser Stoffe eine befürwortende Stel-
lungnahme abgegeben.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen
entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Futtermit-
telausschusses —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die in Anhang I angeführten, zu der Gruppe der Enzyme
gehörenden Stoffe können unter den Bedingungen
desselben Anhangs zur Verwendung als Zusatzstoffe in
der Tierernährung zugelassen werden.

Artikel 2

Die in Anhang II angeführten, zu der Gruppe der
Mikroorganismen gehörenden Stoffe können unter den
Bedingungen desselben Anhangs zur Verwendung als
Zusatzstoffe in der Tierernährung zugelassen werden.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 1999 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 3. Juli 1998

Für die Kommission

Franz FISCHLER

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. L 334 vom 31. 12. 1993, S. 17.

⁽²⁾ ABl. L 180 vom 9. 7. 1997, S. 21.

⁽³⁾ ABl. L 270 vom 14. 12. 1970, S. 1.

⁽⁴⁾ ABl. L 96 vom 28. 3. 1998, S. 39.

ANHANG I

Nr.	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Ermächtigung
					Aktivität/kg des Alleinfuttermittels			
2	3-Phytase EC 3.1.3.8	Zubereitung von 3-Phytase, aus <i>Aspergillus oryzae</i> (DSM 10 289) mit einer Aktivität von mindestens: gecoated: 2 500 FYT (/g) flüssig: 5 000 FYT/g	Ferkel	4 Monate	250 FYT	1 000 FYT	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 500 FYT 3. Zur Verwendung in phytatreichen Mischfuttermitteln, z. B. mit mehr als 40 % Getreide (Mais, Gerste, Hafer, Weizen, Roggen, Triticale), Ölsaaten und Hülsenfrüchten	30. 9. 1999
					400 FYT	1 000 FYT	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 500 FYT 3. Zur Verwendung in phytatreichen Mischfuttermitteln, z. B. mit mehr als 40 % Getreide (Mais, Gerste, Hafer, Weizen, Roggen, Triticale), Ölsaaten und Hülsenfrüchten	
			Mastschweine	—	200 FYT	1 000 FYT	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 500 FYT 3. Zur Verwendung in phytatreichen Mischfuttermitteln, z. B. mit mehr als 40 % Getreide (Mais, Gerste, Hafer, Weizen, Roggen, Triticale), Ölsaaten und Hülsenfrüchten	30. 9. 1999
			Masthühner	—	200 FYT	1 000 FYT	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 500 FYT 3. Zur Verwendung in phytatreichen Mischfuttermitteln, z. B. mit mehr als 40 % Getreide (Mais, Gerste, Hafer, Weizen, Roggen, Triticale), Ölsaaten und Hülsenfrüchten	

Nr.	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Höchstgehalt		Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Ermächtigung
					Mindestgehalt	Aktivität/kg des Alleinfuttermittels		
3	Alpha-galactosidase EC 3.2.1.22	Zubereitung von Alpha-galactosidase, mit <i>Aspergillus oryzae</i> (DSM 10 286) mit einer Aktivität von mindestens: flüssig: 1 000 GALU (*) /g	Mast- hühner	—	300 GALU	1 000 GALU	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormi- schung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfutter- mittel: 450 GALU 3. Zur Verwendung in oligosaccharid- reichen Mischfuttermitteln mit mehr als 25 % Sojamehl, Baumwollsaat- kuchen, Erbsen	30. 9. 1999
4	Endo-1,3(4)-beta-gluca- nase EC 3.2.1.6	Zubereitung von Endo-1,3(4)-beta- glucanase, aus <i>Aspergillus aculeatus</i> (CBS 589.94) mit einer Aktivität von mindestens: gecoatet: 50 FBG (*) /g flüssig: 120 FBG /g	Ferkel	4 Monate	25 FBG	40 FBG	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormi- schung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfutter- mittel: 25 FBG 3. Zur Verwendung in Mischfuttermit- teln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwie- gend Beta-Glucose), z. B. mit mehr als 50 % Mais oder Gerste	30. 9. 1999
5	Endo-1,4-beta-xylosa- nase EC 3.2.1.8	Zubereitung von Endo-1,4-beta-xylo- nase mit <i>Aspergillus oryzae</i> (DSM 10 287) mit einer Aktivität von minde- stens: gecoatet: 1 000 FXU (*) /g flüssig: 350 FXU /ml	Mast- hühner	—	80 FXU	200 FXU	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormi- schung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfutter- mittel: 150 FXU 3. Zur Verwendung in Mischfuttermit- teln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwie- gend Arabinosylane), z. B. mit mehr als 50 % Weizen	30. 9. 1999

Nr.	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Ermächtigung
					Aktivität/kg des Alleinfuttermittels			
6	Endo-1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8 Endo-1,4-beta-glucanase EC 3.2.1.4	Zubereitung von Endo-1,4-beta-xylanase und Endo-1,4-beta-glucanase, aus Humicola insolens (DSM 10 442) mit einer Aktivität von mindestens: gecoatet: 800 FXU (°)/g 75 FBG (°)/g mikrogranuliert: 800 FXU/g 75 FBG/g flüssig: 550 FXU/ml 50 FBG/ml	Masttrüthühner	—	225 FXU	600 FXU	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 225-600 FXU 3. Vor allem zur Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane) z. B. mit mehr als 50 % Weizen	30. 9. 1999
			Ferkel	4 Monate	200 FXU	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 200 FXU 3. Zur Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane), z. B., mit mehr als 50 % Weizen	30. 9. 1999
			Masthühner	—	200 FXU 19 FBG	1 000 FXU 94 FBG	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 400 FXU 38 FBG 3. Zur Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane und Beta-Glucose), z. B. mit mehr als 30 % Gerste und/oder Hafer bzw. Weizen	30. 9. 1999

Nr.	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Höchstgehalt		Geltungsdauer der Ermächtigung
					Mindestgehalt	Aktivität/kg des Alleinfuttermittels	
			Ferkel	4 Monate	240 FXU 22 FBG	1 000 FXU 94 FBG	30. 9. 1999
							1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 400 FXU 38 FBG 3. Zur Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane und Beta-glucane), z. B. mit mehr als 30 % Gerste und/oder Hafer bzw. Weizen
7	Endo-1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8 Endo-1,4-beta-glucanase EC 3.2.1.4	Zubereitung von Endo-1,4-beta-xylanase und Endo-1,4-beta-glucanase, aus <i>Aspergillus niger</i> (CBS 600.94) mit einer Aktivität von mindestens: fest und flüssig: 12 000 FXU (°)/g 5 000 BGU (°)/g	Masthühner	—	3 600 FXU 1 500 BGU	12 000 FXU 5 000 BGU	30. 9. 1999
							1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosies je kg Alleinfuttermittel: 3 600-6 000 FXU 1 500-2 500 BGU 3. Zur Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane und Beta-glucane), z. B. mit mehr als 40-50 % Weizen, Roggen und Triticale
8	Endo-1,4-beta-glucanase EC 3.2.1.4 Endo-1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8	Zubereitung von Endo-1,4-beta-glucanase und Endo-1,4-beta-xylanase, aus <i>Aspergillus niger</i> (CBS 600.94) mit einer Aktivität von mindestens: fest und flüssig: 10 000 BGU (°)/g 4 000 FXU (°)/g	Masthühner	—	3 000 BGU 1 200 FXU	10 000 BGU 4 000 FXU	30. 9. 1999
							1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 3 000-10 000 BGU 1 200- 4 000 FXU 3. Zur Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane und Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 30 % Gerste

Nr.	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Höchstgehalt		Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Ermächtigung
					Mindestgehalt	Aktivität/kg des Alleinfuttermittels		
9	Endo-1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8	Zubereitung von Endo-1,4-beta-xylanase, aus <i>Aspergillus niger</i> (CBS 270.95) mit einer Aktivität von mindestens: fest: 28 000 EXU (11)/g flüssig: 14 000 EXU/ml	Masthühner	—	1 400 EXU	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 1 400 EXU 3. Zur Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinosylane), z. B. mit mehr als 50 % Weizen	30. 9. 1999
10	Alpha-amylase EC 3.2.1.1	Zubereitung von Alpha-amylase, aus <i>Bacillus amyloliquefaciens</i> (CBS 360.94) mit einer Aktivität von mindestens: fest: 45 000 RAU (12)/g flüssig: 20 000 RAU/ml	Ferkel	4 Monate	1 800 RAU	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 1 800 RAU 3. Nur für stärkereiche Mischfuttermittel (z. B. mit mehr als 35 % Weizen), die zur Verabreichung in flüssiger Form bestimmt sind	30. 9. 1999
			Mastschweine	—	1 800 RAU	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 1 800 RAU 3. Nur für stärkereiche Mischfuttermittel (z. B. mit mehr als 35 % Weizen), die zur Verabreichung in flüssiger Form bestimmt sind	30. 9. 1999

Nr.	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Ermächtigung
					Aktivität/kg des Alleinfuttermittels			
			Sauen	—	1 800 RAU	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 1 800 RAU 3. Nur für stärkereiche Mischfuttermittel (z. B. mit mehr als 35 % Weizen), die zur Verabreichung in flüssiger Form bestimmt sind	30. 9. 1999
11	Endo-1,4-beta-glucanase EC 3.2.1.4 Endo-1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6 Endo-1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8	Zubereitung von Endo-1,4-beta-glucanase, Endo-1,3(4)-beta-glucanase und Endo-1,4-beta-xylanase, aus <i>Trichoderma longibrachiatum</i> (ATCC 74 252) mit einer Aktivität von mindestens: Endo-1,4-beta-glucanase: 8 000 U/ml ⁽¹³⁾ Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 18 000 U/ml ⁽¹⁴⁾ Endo-1,4-beta-xylanase: 26 000 U/ml ⁽¹⁵⁾	Masthühner	—	Endo-1,4-beta-glucanase: 400 U Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 900 U Endo-1,4-beta-xylanase: 1 300 U	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,4-beta-glucanase: 400-1 600 U Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 900-3 600 U Endo-1,4-beta-xylanase: 1 300-5 200 U 3. Zur Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinosylane und Beta-Glucose), z. B. mit mehr als 30 % Weizen oder Gerste und mehr als 10 % Roggen	30. 9. 1999

Nr.	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Ermächtigung
					Aktivität/kg des Alleinfuttermittels	Aktivität/kg des Alleinfuttermittels		
12	Endo-1,4-beta-glucanase EC 3.2.1.4	Zubereitung von Endo-1,4-beta-glucanase, Endo-1,3(4)-beta-glucanase und Endo-1,4-beta-xylanase, aus Trichoderma viride (FERM BP-4447) mit einer Aktivität von mindestens: Endo-1,4-beta-glucanase: 8 000 U/g ⁽¹⁶⁾ Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 18 000 U/g ⁽¹⁷⁾ Endo-1,4-beta-xylanase: 26 000 U/g ⁽¹⁸⁾	Masthühner	—	Endo-1,4-beta-glucanase: 200 U Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 450 U Endo-1,4-beta-xylanase: 650 U	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,4-beta-glucanase: 800-1 200 U/g Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 1 800-2 700 U/g Endo-1,4-beta-xylanase: 2 600-3 900 U/g 3. Zur Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinosylane und Beta-Glucose), z. B. mit mehr als 20 % Weizen und 20 % Gerste und/oder 25 % Roggen	30. 9. 1999
	Endo-1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6 Endo-1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8				Endo-1,4-beta-glucanase: 640 U Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 1 440 U Endo-1,4-beta-xylanase: 2 080 U	—		
			Legehennen	—			1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,4-beta-glucanase: 640-1 280 U Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 1 440-2 880 U Endo-1,4-beta-xylanase: 2 080-4 160 U 3. Zur Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinosylane und Beta-Glucose), z. B. mit mehr als 20 % Weizen und 20 % Gerste und/oder 25 % Roggen	30. 9. 1999

Nr.	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Höchstgehalt		Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Ermächtigung
					Mindestgehalt	Aktivität/kg des Alleinfuttermittels		
			Mastruthühner	—	Endo-1,4-beta-glucanase: 1 200 U Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 2 700 U Endo-1,4-beta-xylanase: 3 900 U	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,4-beta-glucanase: 1 200 U Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 2 700 U Endo-1,4-beta-xylanase: 3 900 U 3. Zur Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinosylane und Beta-Glucose), z. B. mit mehr als 20 % Weizen und 20 % Gerste und/oder 20 % Roggen	30. 9. 1999
13	Endo-1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6 Endo-1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8	Zubereitung von Endo-1,3(4)-betagluconase und Endo-1,4-beta-xylanase, aus Trichoderma longibrachiatum (CBS 357.94) mit einer Aktivität von mindestens: pulverförmig: 8 000 BGU/g ⁽¹⁹⁾ 11 000 EXU/g ⁽²⁰⁾ granuliert: 6 000 BGU/g 8 250 EXU/g flüssig: 2 000 BGU/ml 2 750 EXU/ml	Mastruthühner	—	100 BGU 130 EXU	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 100 BGU 130 EXU 3. Zur Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucose und Arabinosylane), z. B. mit mehr als 30 % Weizen und 30 % Gerste, oder 20 % Roggen	30. 9. 1999

Nr.	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Höchstgehalt		Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Ermächtigung
					Mindestgehalt	Aktivität/kg des Alleinfuttermittels		
14	Endo-1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8	Zubereitung von Endo-1,4-beta-xylanase, aus <i>Aspergillus niger</i> (CBS 520.94) mit einer Aktivität von mindestens: fest: 600 U/g ⁽²¹⁾ flüssig: 300 U/ml	Masthühner	—	300 U	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 300-600 U 3. Zur Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinosylane), z. B. mit mehr als 50 % Weizen	30. 9. 1999
15	Endo-1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6	Zubereitung von Endo-1,3(4)-beta-glucanase, aus <i>Trichoderma viride</i> (CBS 517.94) mit einer Aktivität von mindestens: fest: 650 U/g ⁽²²⁾ flüssig: 325 U/ml	Masthühner	—	325 U	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 325-650 U 3. Zur Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 50 % Gerste	30. 9. 1999
16	Endo-1,4-beta-glucanase EC 3.2.1.4	Zubereitung von Endo-1,4-beta-glucanase, aus <i>Trichoderma longibrachiatum</i> (IMI SD 142) mit einer Aktivität von mindestens: fest: 1 000 CU/g ⁽²³⁾ flüssig: 2 000 CU/ml	Masthühner	—	250 CU	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 500-1 000 CU 3. Zur Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 40 % Gerste	30. 9. 1999

Nr.	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Ermächtigung
					Aktivität/kg des Alleinfuttermittels			
			Legehennen	—	250 CU	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 500-1 000 CU 3. Zur Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucose), z. B. mit mehr als 40 % Gerste	30. 9. 1999
			Ferkel	4 Monate	250 CU	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 500-1 000 CU 3. Zur Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucose), z. B. mit mehr als 40 % Gerste	30. 9. 1999
			Mastschweine	—	250 CU	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 500-1 000 CU 3. Zur Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucose), z. B. mit mehr als 40 % Gerste	30. 9. 1999

Nr.	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Höchstgehalt		Geltungsdauer der Ermächtigung
					Mindestgehalt	Aktivität/kg des Alleinfuttermittels	
17	Endo-1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8	Zubereitung von Endo-1,4-beta-xylanase, aus <i>Trichoderma longibrachiatum</i> (IMI SD 135) mit einer Aktivität von mindestens: fest: 3 000 EPU/g ⁽²⁴⁾ flüssig: 6 000 EPU/ml	Masthühner	—	750 EPU	—	30. 9. 1999
			Legehennen	—	750 EPU	—	30. 9. 1999
			Ferkel	4 Monate	750 EPU	—	30. 9. 1999

Nr.	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Ermächtigung
					Aktivität/kg des Alleinfuttermittels			
			Mastschweine	—	750 EPU	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 1 500-3 000 EPU 3. Zur Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinosylane), z. B. mit mehr als 40 % Weizen oder Mais	30. 9. 1999
18	Endo-1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6	Zubereitung von Endo-1,3(4)-beta-glucanase, aus <i>Aspergillus niger</i> (MUC 39199) mit einer Aktivität von mindestens: fest: 2 000 AGL/g ⁽²⁵⁾ flüssig: 500 AGL/ml	Masthühner	—	100 AGL	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 100 AGL 3. Zur Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glukane), z. B. mit mehr als 40 % Gerste und 20 % Weizen	30. 9. 1999
19	Endo-1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6	Zubereitung von Endo-1,3(4)-beta-glucanase, aus <i>Aspergillus niger</i> (MUC 39199) mit einer Aktivität von mindestens: fest: 1 500 AGL/g ⁽²⁶⁾ flüssig: 200 AGL/g	Masthühner	—	25 AGL	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 25-100 AGL 3. Zur Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glukane), z. B. mit mehr als 50 % Gerste	30. 9. 1999

Nr.	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Ermächtigung
					Aktivität/kg des Alleinfuttermittels			
20	Endo-1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8	Zubereitung von Endo-1,4-beta-xylanase, aus <i>Trichoderma longibrachiatum</i> (MUC 39203) mit einer Aktivität von mindestens: fest: 2 000 AXC/g ⁽²⁷⁾ flüssig: 500 AXC/ml	Masthühner	—	100 AXC	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vermischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 100 AXC 3. Zur Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinosylane), z.B. mit mehr als 40 % Weizen oder Roggen	30. 9. 1999
21	Endo-1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8	Zubereitung von Endo-1,4-beta-xylanase, aus <i>Trichoderma longibrachiatum</i> (MUC 39203) mit einer Aktivität von mindestens: fest: 1 500 AXC/g ⁽²⁸⁾ flüssig: 200 AXC/g	Masthühner	—	25 AXC	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vermischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 25-100 AXC 3. Zur Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinosylane), z.B. mit mehr als 50 % Weizen	30. 9. 1999
22	Endo-1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6	Zubereitung von Endo-1,3(4)-beta-glucanase, aus <i>Trichoderma longibrachiatum</i> (CNCM MA 6-10 W) mit einer Aktivität von mindestens: fest: 70 000 BGN/g ⁽²⁹⁾ flüssig: 14 000 BGN/ml	Masthühner	—	1 050 BGN	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vermischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 2 800 BGN 3. Zur Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane), z.B. mit mehr als 50 % Gerste	30. 9. 1999

Nr.	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Höchstgehalt		Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Ermächtigung
					Mindestgehalt	Aktivität/kg des Alleinfuttermittels		
23	Endo-1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8	Zubereitung von Endo-1,4-beta-xylanase, aus <i>Trichoderma longibrachiatum</i> (CNCM MA 6-10 W) mit einer Aktivität von mindestens: fest: 70 000 IFP/g ⁽³⁰⁾ flüssig: 7 000 IFP/ml	Masthühner	—	1 050 IFP	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 1 400 IFP 3. Zur Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinosylane), z. B. mit mehr als 56 % Weizen	30. 9. 1999
24	Endo-1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8 Endo-1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6	Zubereitung von Endo-1,4-beta-xylanase und Endo-1,3(4)-beta-glucanase, aus <i>Aspergillus niger</i> (CNCM I-1517) mit einer Aktivität von mindestens: 28 000 QXU/g ⁽³¹⁾ 140 000 QGU/g ⁽³²⁾	Masthühner	—	420 QXU 2 100 QGU	1 120 QXU 5 600 QGU	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 560 QXU 2 800 QGU 3. Zur Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinosylane und Betaglucane), z. B. mit mehr als 30 % Weizen und 30 % Gerste	30. 9. 1999
25	Endo-1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6 Endo-1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8	Zubereitung von Endo-1,3(4)-beta-glucanase und Endo-1,4-beta-xylanase, aus <i>Aspergillus niger</i> (NRRL 25541) mit einer Aktivität von mindestens: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 1 100 U/g ⁽³³⁾ Endo-1,4-beta-xylanase: 1 600 U/g ⁽³⁴⁾	Masthühner	—	Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 138 U Endo-1,4-beta-xylanase: 200 U	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 138 U Endo-1,4-beta-xylanase: 200 U 3. Zur Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucose und Arabinosylane), z. B. mit mehr als 50 % Gerste oder 30 % Weizen und 30 % Mais	30. 9. 1999

Nr.	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Höchstgehalt		Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Ermächtigung
					Mindestgehalt	Aktivität/kg des Alleinfuttermittels		
			Legehennen	—	Endo-1,3(4)- beta-glucanase: 138 U Endo-1,4-beta- xylanase: 200 U	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormi- schung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfutter- mittel: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 138 U Endo-1,4-beta-xylanase: 200 U 3. Zur Verwendung in Mischfuttermit- teln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwie- gend Arabinosylane und Beta- Glucose), z. B. mit mehr als 50 % Gerste oder 30 % Weizen und 30 % Mais	30. 9. 1999

(¹) 1 FYT ist die Enzymmenge, die 1 Mikromol anorganisches Phosphat in der Minute bei einem pH-Wert von 5,5 und einer Temperatur von 37 °C aus Natrium-Phytat freisetzt.

(²) 1 GALU ist die Enzymmenge, die 1 Mikromol p-Nitrophenyl-alpha-galactopyranosid in der Minute bei einem pH-Wert von 5,0 und einer Temperatur von 30 °C hydrolysiert.

(³) 1 FBG ist die Enzymmenge, die 1 Mikromol reduzierende Zucker (gemessen als Glucoseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 5,5 und einer Temperatur von 37 °C aus Gersten-Beta-Glucan freisetzt.

(⁴) 1 FXU ist die Enzymmenge, die 7,8 Mikromol reduzierende Zucker (gemessen als Xyloseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 6,0 und einer Temperatur von 50 °C aus Weizen-Azo-Arabinosylan freisetzt.

(⁵) 1 FXU ist die Enzymmenge, die 3,1 Mikromol reduzierende Zucker (gemessen als Xyloseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 6,0 und einer Temperatur von 50 °C aus Weizen-Azo-Arabinosylan freisetzt.

(⁶) 1 FBG ist die Enzymmenge, die 1 Mikromol reduzierende Zucker (gemessen als Glucoseäquivalent) in der Minute, bei einem pH-Wert von 6,0 und einer Temperatur von 50 °C aus Gersten-Beta-Glucan freisetzt.

(⁷) 1 FXU ist die Enzymmenge, die 0,15 Mikromol Xylose in der Minute bei einem pH-Wert von 5,0 und einer Temperatur von 40 °C aus mit Azurin vernetztem Xylan freisetzt.

(⁸) 1 BGU ist die Enzymmenge, die 0,15 Mikromol Glucose in der Minute bei einem pH-Wert von 5,0 und einer Temperatur von 40 °C aus mit Azurin vernetztem Beta-Glucan freisetzt.

(⁹) 1 BGU ist die Enzymmenge, die 0,15 Mikromol Glucose in der Minute bei einem pH-Wert von 5,0 und einer Temperatur von 40 °C aus mit Azurin vernetztem Beta-Glucan freisetzt.

(¹⁰) 1 FXU ist die Enzymmenge, die 0,15 Mikromol Xylose in der Minute bei einem pH-Wert von 5,0 und einer Temperatur von 40 °C aus mit Azurin vernetztem Xylan freisetzt.

(¹¹) 1 EXU ist die Enzymmenge, die 1 Mikromol reduzierende Zucker (gemessen als Xyloseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 3,5 und einer Temperatur von 55 °C aus Arabinosylan freisetzt.

(¹²) 1 RAU ist die Enzymmenge, die 1 Milligramm lösliche Stärke in der Minute in ein Produkt mit gleicher Absorption bei einer Referenzwellenlänge von 620 nm nach Reaktion mit Iodin bei einem pH-Wert von 6,6 und einer Temperatur von 30 °C umwandelt.

(¹³) 1 U ist die Enzymmenge, die 0,1 Mikromol Glucose in der Minute bei einem pH-Wert von 5,0 und einer Temperatur von 40 °C aus Carboxymethylcellulose freisetzt.

(¹⁴) 1 U ist die Enzymmenge, die 0,1 Mikromol Glucose in der Minute bei einem pH-Wert von 5,0 und einer Temperatur von 40 °C aus Gersten-Beta-Glucan freisetzt.

(¹⁵) 1 U ist die Enzymmenge, die 0,1 Mikromol Glucose in der Minute bei einem pH-Wert von 5,0 und einer Temperatur von 40 °C aus Spelzhafer-Xylan freisetzt.

(¹⁶) 1 U ist die Enzymmenge, die 0,1 Mikromol Glucose in der Minute bei einem pH-Wert von 5,0 und einer Temperatur von 40 °C aus Carboxymethylcellulose freisetzt.

(¹⁷) 1 U ist die Enzymmenge, die 0,1 Mikromol Glucose in der Minute bei einem pH-Wert von 5,0 und einer Temperatur von 40 °C aus Gersten-Beta-Glucan freisetzt.

(¹⁸) 1 U ist die Enzymmenge, die 0,1 Mikromol Glucose in der Minute bei einem pH-Wert von 5,0 und einer Temperatur von 40 °C aus Spelzhafer-Xylan freisetzt.

(¹⁹) 1 BGU ist die Enzymmenge, die 0,278 Mikromol reduzierende Zucker (gemessen als Glucoseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 3,5 und einer Temperatur von 40 °C aus Gersten-Beta-Glucan freisetzt.

(²⁰) 1 EXU ist die Enzymmenge, die 1 Mikromol reduzierende Zucker (gemessen als Xyloseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 3,5 und einer Temperatur von 55 °C aus Weizen-Arabinosylan freisetzt.

(²¹) 1 U ist die Enzymmenge, die 1 Mikromol Xylose in der Minute bei einem pH-Wert von 5,3 und einer Temperatur von 50 °C aus Birkenholz-Xylan freisetzt.

(²²) 1 U ist die Enzymmenge, die 1 Mikromol reduzierende Zucker (gemessen als Glucoseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 5,0 und einer Temperatur von 30 °C aus Gersten-Beta-Glucan freisetzt.

(²³) 1 CU ist die Enzymmenge, die 0,128 Mikromol reduzierende Zucker (gemessen als Glucoseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 4,5 und einer Temperatur von 30 °C aus Gersten-Beta-Glucan freisetzt.

(²⁴) 1 EPU ist die Enzymmenge, die 0,0083 Mikromol reduzierende Zucker (gemessen als Xyloseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 4,7 und einer Temperatur von 30 °C aus Spelzhafer-Xylan freisetzt.

(²⁵) 1 AGL ist die Enzymmenge, die 5,55 Mikromol reduzierende Zucker (gemessen als Maltoseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 4,6 und einer Temperatur von 30 °C aus Gersten-Beta-Glucan freisetzt.

(²⁶) 1 AGL ist die Enzymmenge, die 5,55 Mikromol reduzierende Zucker (gemessen als Maltoseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 4,6 und einer Temperatur von 30 °C aus Gersten-Beta-Glucan freisetzt.

(²⁷) 1 AXC ist die Enzymmenge, die 17,2 Mikromol reduzierende Zucker (gemessen als Maltoseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 4,7 und einer Temperatur von 30 °C aus Hafer-Xylan freisetzt.

(²⁸) 1 AXC ist die Enzymmenge, die 17,2 Mikromol reduzierende Zucker (gemessen als Maltoseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 4,7 und einer Temperatur von 30 °C aus Hafer-Xylan freisetzt.

(²⁹) 1 BGN ist die Enzymmenge, die 1 Mikromol reduzierende Zucker (gemessen als Glucoseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 4,8 und einer Temperatur von 50 °C aus Gersten-Beta-Glucan freisetzt.

⁽³⁰⁾ 1 IFP ist die Enzymmenge, die 1 Mikromol reduzierende Zucker (gemessen als Xyloseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 4,8 und einer Temperatur von 50 °C aus Hafer-Xylan freisetzt.
⁽³¹⁾ 1 QXU ist die Enzymmenge, die 1 Mikromol reduzierende Zucker (gemessen als Xyloseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 5,1 und einer Temperatur von 50 °C aus Hafer-Xylan freisetzt.
⁽³²⁾ 1 QGU ist die Enzymmenge, die 1 Mikromol reduzierende Zucker (gemessen als Glucoseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 4,8 und einer Temperatur von 50 °C aus Gersten-Beta-Glucan freisetzt.
⁽³³⁾ 1 U ist die Enzymmenge, die 1 Mikromol reduzierende Zucker (gemessen als Glucoseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 4,0 und einer Temperatur von 30 °C aus Hafer-Beta-Glucan freisetzt.
⁽³⁴⁾ 1 U ist die Enzymmenge, die 1 Mikromol reduzierende Zucker (gemessen als Xyloseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 4,0 und einer Temperatur von 30 °C aus Hafer-Xylan freisetzt.

ANHANG II

Nr.	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Ermächtigung	
					KBE/kg Alleinfuttermittel	KBE/kg Alleinfuttermittel			
3	Saccharomyces cerevisiae NCYC Sc 47	Zubereitung von Saccharomyces cerevisiae mit mindestens 5×10^9 KBE/g Zusatzstoff	Mastkaninchen	—	$2,5 \times 10^9$	5×10^9	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Zur Verwendung in Mischfuttermitteln, die das zugelassene Kokzidiostatikum enthalten: Meticlorpindol	30. 9. 1999	
			Sauen	—	5×10^9	$2,5 \times 10^{10}$	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben		30. 9. 1999
			Ferkel	4 Monate	5×10^9	1×10^{10}	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben		
4	Bacillus cereus, ATCC 14 893/CIP 5832	Zubereitung von Bacillus cereus mit mindestens 10^{10} KBE/g Zusatzstoff	Ferkel	4 Monate	5×10^8	1×10^{10}	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben	30. 9. 1999	
			Mastschweine	—	2×10^8	1×10^9	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben		30. 9. 1999
			Sauen	15 Tage vor dem Werfen und während der Laktation	$8,5 \times 10^8$	$1,2 \times 10^9$	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben		

Nr.	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Ermächtigung
					KBE/kg Alleinfuttermittel			
			Kälber	16 Wochen	1×10^9	$1,2 \times 10^9$	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben	30. 9. 1999
			Masthühner	—	2×10^8	1×10^9	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. Verwendung in Mischfuttermitteln, die die zugelassenen Kokzidiostatika enthalten: Amprolium, Halofuginon, Lasalocid-Natrium, Maduramicin-Ammonium, Monensin-Natrium, Narasin, Salinomycin-Natrium, Meticlorpindol, Diclazuril	30. 9. 1999
			Masttruthühner	26 Wochen	2×10^8	1×10^9	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. Verwendung in Mischfuttermitteln, die die zugelassenen Kokzidiostatika enthalten: Amprolium, Halofuginon, Meticlorpindol/Methylbenzoquat, Diclazuril, Nifursol	30. 9. 1999
5	Saccharomyces cerevisiae CBS 493.94	Zubereitung von Saccharomyces cerevisiae mit mindestens 1×10^8 KBE/g Zusatzstoff	Kälber	6 Monate	2×10^8	2×10^9	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben	30. 9. 1999
6	Saccharomyces cerevisiae CNCM I-1079	Zubereitung von Saccharomyces cerevisiae mit mindestens 2×10^{10} KBE/g Zusatzstoff	Sauen	—	2×10^9	1×10^{10}	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben	30. 9. 1999
			Ferkel	4 Monate	6×10^9	3×10^{10}	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben	30. 9. 1999

Nr.	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Ermächtigung
7	Saccharomyces cerevisiae CNCM I-1077	Zubereitung von Saccharomyces cerevisiae mit mindestens 2×10^{10} KBE/g Zusatzstoff	Milchkühe	—	$5,5 \times 10^8$	$2,1 \times 10^9$	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Die Dosis von Saccharomyces cerevisiae in der Tagesration darf $8,4 \times 10^9$ KBE bei 100 kg Lebendgewicht nicht übersteigen, zuzüglich $1,8 \times 10^9$ KBE für jede weiteren 100 kg Lebendgewicht	30. 9. 1999
			Mastrinder	—	1×10^9	$1,5 \times 10^9$	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. Die Dosis von Saccharomyces cerevisiae in der Tagesration darf $4,6 \times 10^9$ KBE bei 100 kg Lebendgewicht nicht übersteigen, zuzüglich 2×10^9 KBE für jede weiteren 100 kg Lebendgewicht	
8	Enterococcus faecium ATCC 53519 Enterococcus faecium ATCC 55593 Gemisch [Verhältnis 1:1]	Gemisch von gekapseltem Enterococcus faecium ATCC 53519 und gekapseltem Enterococcus faecium ATCC 55593 mit mindestens 2×10^8 KBE Zusatzstoff (d. h. 1×10^8 KBE/g von jedem Bakterium)	Masthühner	—	1×10^8	1×10^8	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Verwendung in Mischfuttermitteln, die die zugelassenen Kokzidiostatika enthalten: Amprolium, Decoquinat, Halofuginon, Lasalocid-Natrium, Maduramicin-Ammonium, Monensin-Natrium, Narasin, Nicarbazin, Narasin/Nicarbazin, Salinomycin-Natrium	30. 9. 1999